

Kibum am NGO

Die Illustratorin Melanie Garanin stellt „Völlig meschugge“ vor.



TEXT: Tina Bahns
BILDER: Tina Bahns

Der Schwerpunkt der diesjährigen Kibum war Comics.

Viele Zeichner:innen und auch Autor:innen von Comics und Graphic Novels sind nach Oldenburg gekommen, um ihre Werke vorzustellen und Melanie Garanin war bei uns und hat den Comic „Völlig meschugge“ zur gleichnamigen Kika-TV-Serie vorgestellt, zu der Andreas Steinhöfel die Texte geschrieben hat.

In dieser geht es um die Umweltschützerin Charly, den syrischen Flüchtlingsjungen Hamid und um Benny, dessen Opa im Sterben liegt. Ihr seht schon, Teenager zu sein, ist nicht einfach.

(Wenn ihr aber genauer wissen wollt, was in der Geschichte passiert, seht euch doch die Booktubes an, die vom NGO für die Kinderbuchmesse produziert worden sind.)

Nachdem Melanie Garanin uns einen Teil von „Völlig meschugge“ gezeigt und vorgelesen hat, berichtete sie, wie sie beim Zeichnen und Entwerfen vorgeht und auch davon, wie schwierig es manchmal ist, den Anforderungen gerecht zu werden. So sollten zum Beispiel in „Völlig meschugge“ auch Zeichnungen von Hamid, einer der drei Hauptpersonen, abgedruckt werden. Dieser zeichnet jedoch immer Mangas und Melanie Garanin erzählte, dass es ihr auch nach dem Kauf und Lesen von mindestens 10 Manga-Büchern nicht gelungen sei, die Zeichnungen so zu gestalten, dass sie und der Verlag

damit zufrieden gewesen sei. So wurde am Ende ein anderer Zeichner mit Hamids-Manga-Zeichnungen beauftragt und die eigentliche Illustratorin musste diese nur noch ein wenig an ihre Skizzen anpassen.



Melanie Garanin teilte uns leider mit, dass man mit dem Comiczeichnen nicht reich werden könne, aber es auf jeden Fall eine Herzensangelegenheit wäre. Wenn man daran Interesse hätte, müsste man ganz viel lesen und ganz viel zeichnen, dann könnte man es schaffen.

Die Klasse 7d und Schüler:innen der Klassen 6c und 6d danken der Kibum und Melanie Garanin herzlich für eine sehr interessante Lesung.